

NAMOLI 2

Nachhaltige Mobilität in Lincoln 2: Implementierung innovativer nachhaltiger Mobilitätskonzepte in Neubausiedlungen und Konversionsflächen am Beispiel der Lincoln-Siedlung in Darmstadt

Projektanlass

Mit der Lincoln-Siedlung in Darmstadt wird seit 2016 ein nachhaltiges und auf Multimodalität ausgeichtetes Mobilitätskonzept auf dem Gebiet einer ehemaligen US-Housing-Area entwickelt. Das autoreduzierte Konzept beinhaltet eine Parkplatzvergabe nach sozialen Kriterien bei einem Stellplatzschlüssel von 0,65 Parkplätzen/Wohneinheit, eine verbesserte Straßenbahnbindung an die Darmstädter Innenstadt und den Hauptbahnhof sowie spezielle Carsharing- und Fahrradverleiheangebote für die Bewohner:innen.

Solche Neubau- bzw. Konversionsquartiere stellen einen wichtigen Ansatzpunkt für die sozial-ökologische Transformation urbaner Mobilität dar, da sie die Verkehrsmittel des Umweltverbundes, also den ÖPNV und den Fuß- und Radverkehr, als Alternative zum privaten Pkw gezielt fördern. Durch mehrere Auszeichnungen des Mobilitätskonzeptes der Lincoln-Siedlung wurde dessen Potential deutlich, von einem Nischenprodukt zu einem neuen Standard zu werden. Allerdings gilt es bei der Realisierung solcher nachhaltiger Mobilitätskonzepte, auftretende Unabsehbarkeiten und Hemmnisse bei der Umsetzung zu überwinden. Ziel der weiteren Entwicklung ist es also, die sich zum Teil widerstreitenden Perspektiven während der Bezugsphase des Quartiers mit den Zielen des Mobilitätskonzeptes so zu verbinden, dass die Bedürfnisse aller Beteiligten ausreichend beachtet und die Ziele einer autoreduzierten Neubausiedlung in der Praxis sicht- und erlebbar werden.

Projektziele

Das Forschungsprojekt hat das Ziel, die Arbeiten aus NaMoLi (Phase 1, Laufzeit: 01/20-12/20) fortzusetzen. Folglich sollen (1) die weitere Entwicklung der Lincoln-Siedlung begleitet und das Mobilitätskonzept unter Einbindung der Bevölkerung weiterentwickelt und optimiert werden, so dass nachhaltige Mobilität und Aufenthaltsqualität gefördert werden, (2) die Wirkung des Mobilitätskonzeptes, hinsichtlich Verhaltensänderungen und deren sozial-ökologische Bedeutung sowie die Bewertungen durch die Bevölkerung evaluiert, (3) die Strategien und Ziele städtischer und privater Akteure bei der Entwicklung von Neubaugebieten mit innovativen Mobilitätskonzepten analysiert und (4) daraus Empfehlungen zum Transfer des Mobilitätskonzeptes auf weitere Neubauquartiere in Darmstadt und in anderen Städten (Bielefeld, Köln) abgeleitet werden.

Die Bearbeitung des Projektes erfolgt als ein transdisziplinäres Forschungsvorhaben, wobei dem integrierten Reallabor ‚Lincoln-Siedlung‘ mit verschiedenen Beteiligungsformaten sowie den empirischen

Untersuchungen wie auch der praktischen Weiterentwicklung eine zentrale Bedeutung zukommt.

Methodik

Aufbauend auf einer ersten quantitativen Studie in NaMoLi (2020; N=166) sollen durch die Goethe-Universität zum einen zwei weitere Panel-Befragungen aller volljährigen Bewohner:innen in der Lincoln-Siedlung durchgeführt werden. Zum anderen sollen die Alltagspraktiken in einem autoreduzierten Quartier mittels Mobilitätstagebüchern erhoben werden. Thematische Schwerpunkte der Erhebungsinstrumente liegen auf den Fragen (1) wie das Mobilitätskonzept von der Wohnbevölkerung bewertet wird, (2) wie sich das Mobilitätsverhalten und die Einstellungen mit dem Einzug in das Quartier verändern, (3) wie sich dies in sozial-ökologischer Hinsicht bewerten und auf das Mobilitätskonzept zurückführen lässt und (4) welche Schlussfolgerungen sich daraus für die zukünftige Entwicklung solcher Konzepte ziehen lassen.

Förderung



Dieses Projekt ist Teil der [2. Phase der Förderlinie „MobilitätsWerkStadt 2025“](#).

Kooperationspartner:innen



Kontakt

Prof. Dr. Martin Lanzendorf (Antragstellung)
Lanzendorf@geo.uni-frankfurt.de

Sina Selzer, M.A. (Projektleitung)
Selzer@geo.uni-frankfurt.de

Marcus Klein, M.A. (Bearbeitung)
Klein@geo.uni-frankfurt.de

Goethe-Universität Frankfurt am Main
Institut für Humangeographie,
Arbeitsgruppe Mobilitätsforschung

Homepage:
https://www.uni-frankfurt.de/46636172/05_mobilitaet/